

## LVII.

### Zur älteren Geschichte der Freiburger Peterskirche.

Von

Dr. E. Herzog in Zwickau.

Daß die Peterskirche wahrscheinlich mit der Stadt Freiberg zugleich gegründet worden ist, darüber sind die Geschichtsschreiber derselben einig. Denn abgesehen davon, daß dieselbe einem der vier Stadtviertel seinen Namen gegeben hat, so wie dem Petersthore und der Petersstraße, findet man derselben schon in der Urkunde vom Jahre 1225 gedacht, durch welche die Peterskirche nebst den übrigen Freiburger Kirchen vom Markgrafen Heinrich dem Erlauchten dem Cisterzienser-Kloster Altzelle übereignet wurde.<sup>1</sup> Diesem verblieb sie, bis im Jahre 1480 nach Errichtung des Freiburger Domstiftes diesem sämtliche Kirchen der Stadt zugeeignet wurden, wie dies Möller in seiner Chronik I. S. 201 nachweist, wiewohl er darin irrt, daß das Patronat derselben zuvor dem Freiburger Nonnenkloster gehört haben soll.

Von Bränden, welche die Kirche theilweise betrafen, gedenkt Möller dreier, als den 12. März 1375, den 24. Juli 1471 und den 19. Juni 1484, während der Brand vom 4. Mai 1386 die ganze Kirche zerstörte, welches Schicksal sie auch am 1. Mai 1728 hatte. Unter anderen Unglücksfällen aus der Geschichte dieser Kirche wird erwähnt, daß am 21. Januar 1494 der höchste ihrer Thürme bis auf's Gemäuer vom Winde niedergeworfen wurde. Von Epitaphien und Grabchriften fand J. S. Grübler nach dem bezeichneten

<sup>1</sup>) Vergleiche Schultes Directorium diplomat. II. Seite 599 und Beyer Stift Altzelle Seite 535.